



EM ecowin Fonds

Smart Home



Einfach.Mehr.



Grundsatz des Förderprogramms

Mit der Initiative EM ecowin will EM (Elektro-Material AG) Firmen und Private motivieren elektrische Effizienzmassnahmen umzusetzen. Zu diesem Zweck stellt EM jährlich Fördergelder in Höhe von 1 Million Franken zur Verfügung. EM entscheidet über die Projekte und den jeweiligen Beitrag in der Reihenfolge des Eingangs eines Antrages. Ist der Fonds aufgebraucht, wird das Programm für das jeweilige Jahr beendet.

Definition und Bedingungen der beitragsberechtigten Massnahmen

Unterstützt werden sämtliche Stromeffizienz-Massnahmen, unabhängig davon, ob es sich dabei um ein Projekt oder Gerät handelt. Teilnehmen können Private wie auch Unternehmen, sofern folgende Kriterien erfüllt sind:

- Es wurde eine Stromeffizienz-Beratung durchgeführt
- Die Massnahmen sind dokumentiert und Elektro-Material AG vorgelegt worden
- Das Material für die dokumentierten Massnahmen ist bei Elektro-Material AG bezogen worden
- Der Lieferschein liegt der Abrechnung bei
- Die Massnahme wurde nach dem 14. Mai 2014 realisiert

Förderung von stromeffizienten Geräten

Die Geräte werden mit einem Pauschalbetrag gefördert. Die Gesamtbestellsumme muss mindestens CHF 500.– betragen und darf CHF 50'000.– nicht überschreiten. Produkte von EM ecowin Partnern werden mit 10 % des Nettoverkaufspreises gefördert, also maximal mit CHF 5'000.–.

Energieeffiziente Produkte von Nicht-Partnern werden mit 5 % des Nettoverkaufspreises gefördert. Bei einer maximal zulässigen Gesamtbestellsumme von CHF 50'000.– also mit CHF 2'500.–.

Kategorien

- Aktoren in Verbund mit Minergermodulen
- Bewegungsmelder / Präsenzmelder
- Energie-Messgeräte / Energie-Messsysteme
- Leuchten*
- Paketlösungen: PV-Module, Wechselrichter,
- Stützbatterien und E-Ladestationen**
- Solar-Ladegeräte
- Standby-Abschaltilfen
- Weisswaren (Grossgeräte) mit Energielabel A+++

* Für Leuchtmittel siehe Stromeffizienz-Projekte

** Es müssen alle vier aufgeführten Produkte bei EM bezogen werden



Beispiel Minergie-Module

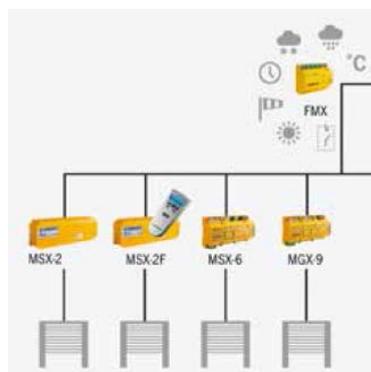
MINERGIE®-Modul Sonnenschutz

Ein MINERGIE®-Modul Sonnenschutz ist ein System, bestehend aus einem geprüften Sonnenschutz-Produkt und einer geprüften Sonnenschutz-Steuerung. Der Sonnenschutz ist zwingend aussenliegend, beweglich und automatisiert.



Bisher lag der Fokus vorwiegend auf der Verringerung der Wärmeverluste. Zunehmend ist aber auch der sommerliche Wärmeschutz ein Thema. Dabei liegt das Augenmerk auf kühlen ohne grossen Energieverbrauch.

Ohne richtigen Sonnenschutz kann es in einem Gebäude mit grosser Fensterfläche leicht 40 °C warm sein.



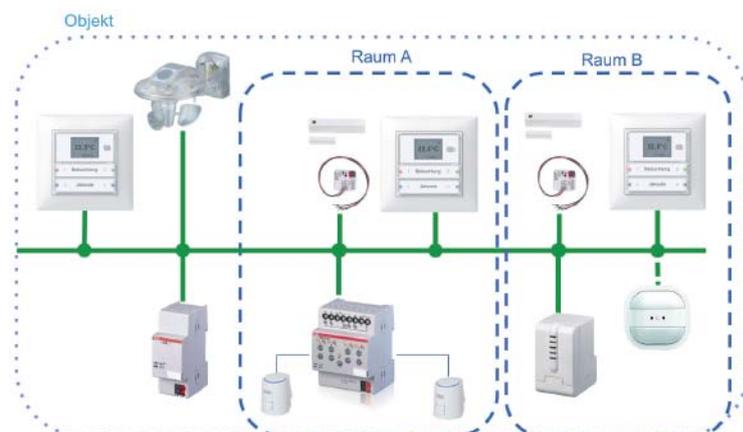
Quelle: Griesser

MINERGIE®-Modul Raumkomfort

Mit dem MINERGIE®-Modul Raumkomfort soll eine optimale Energieeffizienz, eine hochwertige Qualität sowie Sicherheit und Komfort für die Gebäudenutzer erreicht werden.



Das MINERGIE®-Modul Raumkomfort (Raumtemperatur) ist ausgelegt für den Wohnbau und eignet sich für den Einsatz in üblichen Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie vergleichbaren Nutzungen (Zimmer von Heimen, Hotelzimmer).



Quelle ABB



Beispiel Energie-Messsysteme/Bewegungs- und Präsenzmelder



CMS

Das CMS dient der Strommessung an elektrischen Leitern. Das System besteht aus einer Bedieneinheit (Control Unit) und Sensoren mit den Messbereichen 20 A, 40 A, 80 A. Die Sensoren messen Gleich-, Wechsel- und Mischströme (TRMS). Über ein 4-poliges Flachbandkabel werden die Sensoren mit der Bedieneinheit verbunden.



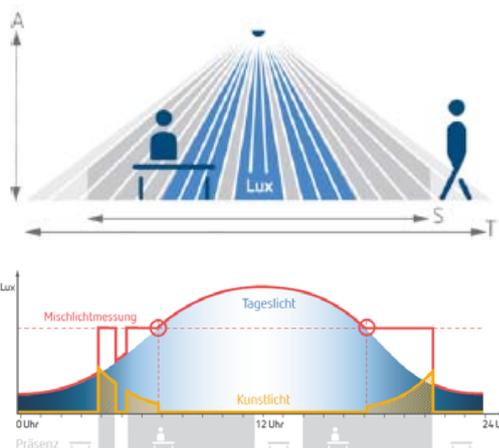
Quelle ABB



Smart Metering

Smart Metering Systeme nehmen im Energiemarkt der Zukunft eine tragende Rolle ein. Die smarte Technologie ist die Grundlage für die technische Umsetzung der Energiewende. So lassen sich mit der intelligenten Zählerinfrastruktur Strom-, Gas-, Wasser- oder Wärmezähler jederzeit automatisch auslesen. Solche Systeme übernehmen aber auch die Steuerung von dezentralen Verbrauchern, Energiespeichern und Erzeugungsanlagen.

Quelle: Lingg+Janke



Beleuchtungssteuerung

Die Beleuchtungssteuerung mit Präsenzmeldern basiert zum einen auf den registrierten Bewegungen, zum anderen auf der Lichtmessung. Präsenzmelder messen permanent die Helligkeit im Raum. Durch diese permanente Lichtmessung ist der Präsenzmelder in der Lage, nicht nur Kunstlicht bei ungenügendem Tageslicht einzuschalten, sondern die Beleuchtung bei ausreichendem Tageslicht auch wieder auszuschalten.

Quelle: ThebenHTS

Es sind noch viele weitere Lösungen möglich. Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.